



Kommt gern und regelmäßig nach Kassel: der Architekt Herbert-Theodor Pfeiffer (rechts). Unser Archivfoto zeigt ihn mit Universitätspräsident Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep, seiner Ehefrau Marion und Anneliese Hartleb während der Eröffnung des Kultursommers Nordhessen 2007 am Schloss Wilhelmsthal in Calden.

Foto: Schachtschneider

Zeitung ist immer dabei

Architekt Herbert-Theodor Pfeiffer lebt in Munster, liest aber immer noch die HNA

Das Thema

Die HNA hat zahlreiche treue Leser. In unserer neuen Serie stellen wir Abonnenten vor, die schon seit 50 Jahren und länger unsere Zeitung lesen und weiterhin Spaß an der täglichen Lektüre haben. Sie berichten von Erfahrungen und Erlebnissen mit ihrer HNA und erinnern sich dabei auch gern an längst vergangene Zeiten.

VON JOSÉ PINTO

KASSEL/MUNSTER/SCHLADMING. In seiner Kindheit machte er mit Freunden beim Räuber-und-Gendarm-Spiel die Gegend zwischen Donarbrunnen in Niederzwehren und Wehlheiden unsicher, hantierte auf einem alten Schießstand mit Kleinkaliberwaffen und

tauschte die eingesammelten Patronenhülsen bei einem Altmetallhändler in der Kölnischen Straße gegen einen begehrten Zirkelkasten. Seit 1962 lebt der 82-jährige Kasseläner Herbert-Theodor Pfeiffer im niedersächsischen Munster.

Und dennoch ist der Ehrensenator und großzügige Förderer der Universität Kassel (siehe Hintergrund) stets über alles Wichtige in seiner Heimatstadt informiert. Der Grund: Pfeiffer bezieht auf dem Postweg täglich die HNA – wenn auch mit einem Tag Verspätung. Und das seit mindestens 1960. Näher eingrenzen lässt sich das nicht, denn bei einer EDV-Umstellung sind sämtliche Abonnenten-Daten vor diesem Jahr verloren gegangen.

Somit liest der Architekt, der in Kassel die heutige Albert-Schweitzer-Schule und das Goethe-Gymnasium besuchte, sein Abitur in Duderstadt (Kreis Göttingen) machte und an der damaligen, später in der Uni aufgegangenen Staatsbauschule Kassel Architektur studierte, seit mutmaß-

lich 56 Jahren Nordhessens führende Tageszeitung. Und das noch immer gern, wie er beteuert. „Ich beziehe die HNA aus alter Verbundenheit zu Kassel und weil ich wissen will, was dort alles passiert“, sagt Pfeiffer, der in regelmäßigen Abständen nach Kassel kommt. Selbst wenn er sich an

HNA-SERIE Geschichte(n) unserer Leser

seinem zweiten Wohnsitz im österreichischen Schladming aufhält, lässt er die Zeitung nachkommen. „Das muss sein. Am Morgen brauche ich die HNA“, sagt der rüstige Rentner.

Pfeiffer schaut auf ein bewegtes Leben und eine bemerkenswerte Karriere zurück. Nach dem Studium (1951 bis 53) heuerte er für kurze Zeit in Göttingen an. Eine Ausschreibung verschlug ihn nach Munster, wo er vor allem auch wegen seiner aus Celle stammenden, 2012 verstorbenen

Frau Helga hängen blieb. Dort baute er sich ein Architekturbüro auf, das in der Spitze 30 Menschen beschäftigte. Pfeiffer hat mit seinem Team unter anderem große Kasernenkomplexe mit Tausenden von Wohnungen für die britischen und amerikanischen Streitkräfte gebaut.

Die Zusammenarbeit mit den Briten sei angesichts der ausgeprägten Besatzermentalität mitunter schwierig gewesen, mit den Amis sei er sehr viel besser ausgekommen. Die hätten ihn in ihrer jovialen Art von Anfang an nur Ted genannt, erinnert sich der einst passionierte Sportflugzeug- und Hubschrauberpilot, der früher stets eigene Maschinen hatte.

In Kassel hat Pfeiffer noch einige Freunde. Einer davon ist Architekturprofessor Wolfgang Schulze. Der stammt aus Munster, wo er bei Pfeiffer Bauzeichner lernte. Dieser ermutigte ihn, in Kassel zu studieren, was Schulze auch tat. Kurioserweise blieb Schulze in der Heimatstadt seines Ziehvaters hängen. **HINTERGRUND**

HINTERGRUND

Stiftung zur Förderung von Architekturstudenten und -projekten

Herbert-Theodor Pfeiffer hat 2005 mit seiner Frau Helga die „Pfeiffer-Stiftung für Architektur an der Universität Kassel“ gegründet. Stiftungszweck ist die Förderung der Wissenschaft, Forschung und künstlerischen Entwicklung sowie der Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Architektur. Konkret werden Stipendien an Studenten, Doktoranden und Künstler sowie Preise für sehr gute Examensarbeiten und Dissertationen vergeben. Außerdem werden wissenschaftli-

che und künstlerische Veranstaltungen, Entwicklungsvorhaben sowie die Veröffentlichung einschlägiger Publikationen unterstützt.

Bislang hat Pfeiffer mehr als eine Million Euro in die Stiftung eingebracht. Da der Stifter kinderlos ist und keine nahe Verwandtschaft hat, wird sein Vermögen später auf die Stiftung übergehen.

„Meine Frau und ich möchten wissen, dass heute und nach unserem Tode mit unserem Vermögen für junge Leute an der Kasseler Universität, ins-

besondere auch für die Architekturstudentinnen und -studenten, etwas getan werden kann. Ich möchte auf diese Weise etwas zurückgeben.

Meine Frau und ich haben ein sehr gutes Leben genossen und freuen uns, etwas weitergeben zu können“, sagte Pfeiffer seinerzeit.

Universitätspräsident Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep dankte dem Stifterpaar für sein herausragendes und beispielhaftes Engagement für die Universität und den wissenschaftlichen Nachwuchs. (jop)

Treue Leser, bitte melden Sie sich!

haben Sie auch seit 50 Jahren oder sogar noch länger die HNA abonniert und gehören damit zu unseren treuesten Lesern? Wenn Sie uns ebenfalls von Ihren langjährigen Erfahrungen und Erlebnissen mit der Zeitung berichten und zudem ein wenig zur Person erzählen wollen, melden Sie sich unter **Telefon 0561/203 24 31**. Wir verabreden einen Termin mit Ihnen und bringen Sie mal selbst in die Zeitung. (ach)

ANZEIGE

Alles für den guten Schlaf
Betten, Matratzen, Bettenreinigung
www.betten-jaehrig.de

Hessische Fischer bieten Lehrgang an

KASSEL. Der Verband Hessischer Fischer bietet am Samstag, 8. Februar, ab 15 Uhr einen Vorbereitungslehrgang zum Erwerb der staatlichen Fischerprüfung an. Die Veranstaltung findet im Vereinshaus der KGV Möncheberg, Quellbachweg 1, statt. (ria)

Weitere Informationen gibt es unter der Kasseler Telefonnummer 81 23 68.

Mit Papa zum Wasserschloss

Veranstaltungsprogramm der Vätergruppe Kassel mit vielen Angeboten

KASSEL. „Aktiv durchs Jahr!“ lautet das Motto der Vätergruppe Kassel. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen soll das Verhältnis von Vätern zu ihren Kindern gestärkt werden. Auf dem Programm stehen Erlebnis-Wochenenden, Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen.

Am **Dienstag, 25. Februar**, findet eine Podiumsdiskussion zum Thema „Besser-schlechter-anders? Wie Männer und Frauen Kinder erziehen“ statt.

Weiter geht es am **Mittwoch, 12. März**, mit einem

Fachreferat der Supervisorin Antje Proetl und einem Podiumsgespräch zu der Frage „Männer unter Generalverdacht? - Erzieher in Kitas oder Jugendarbeit zwischen besonderer Anerkennung und zweifelhafter Verdächtigung“.

In einer Podiumsdiskussion am **Donnerstag, 3. April**, soll der Frage nachgegangen werden, wie man kindgerecht Trennung und Scheidung erklären kann.

Außerdem auf dem Programm: Besuch des Technikmuseums am Samstag, 8. März; „Rangelt, ringt und

rauft!“ am Samstag, 29. März; Besichtigung des Weinbergbunkers am Freitag, 4. April.

Auch mehrtägige Veranstaltungen sind geplant: ein Erlebniswochenende vom 23. bis 25. Mai, eine Radtour entlang Fulda, Weser und Diemel (12. bis 14. September), Camping im Wasserschloss Wilmerschen und Streifzüge durch dunkle Gemäuer und finstere Wälder vom 7. bis 9. November. (ria)

Das Programm gibt es kostenlos unter **Telefon 52 62 37** und im Internet unter www.vaetergruppe-kassel.de

++ Sensationelle Rabatte ++

SUPER SONDER-VERKAUF

AB SOFORT UND NUR BIS SAMSTAG, 15.02.2014!

FÜR DAMEN & KINDER GILT AUF

6000 Paar
gekennzeichnete Markenschuhe:
Beim Kauf von 3 Paar, zahlen Sie nur

50,-€
NUR GÜLTIG IN OBERBEISHEIM*

AUSSERDEM ...

FÜR DAMEN, HERREN & KINDER GILT:

Alle Stiefel und Boots

IN OBERBEISHEIM & FRANKENBERG

- 55% reduziert!

Die neuen Modelle der Frühjahr-/Sommer-Saison jetzt schon in allen Abteilungen!

* Nur bis 15.02.2014 in Verbindung mit Ihrer Kundenkarte, ausgehend von der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers auf markierte Artikel.

Sie haben noch keine Kundenkarte? Direkt an der Kasse ausstellen lassen und sofort sparen!

Schuhhaus
heinmüller
Knüllwald-Oberbeisheim
Frankenberg/Eder

Montag bis Mittwoch 9.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag und Freitag 9.30 – 20.00 Uhr, Samstag 9.30 – 17.00 Uhr
www.heinmueller.com

www.orange-cube.de